

Indians on TV

Nichts ist schöner, als sich über sich selber zu erschrecken - und dann auch noch ganz überrascht zu tun! Stell ich mir vor'm halben Jahr als letzte Zuckung meines 87er Kaufrausches einen CD Spieler ins Ikeawackelregal, erwische ich mich doch tatsächlich letzte Woche beim Kauf eines Fideoräckoodähs oder wie das Tausendknöpfchen-doch-nich-durchblickgerät genannt werden will. Hab mich wirklich tapfer bis zum Schluß gegen all das elektro-nische Teufelszeug gewehrt, aber die kontaktlose, daher AIDS freie Zündsteuerung hat sich schließlich auch durchgesetzt! Da ich mich immer noch nicht in die einschlägigen Abteilungen in den Videoshops traue, startete ich meinen ersten Aufnahmeversuch auf einem der etwa 20 Kabelkanäle in Rest-Berlin. Kann eh nur bis drei zählen, was sollen denn die anderen 17 Programme? Nun, auf MTV, die die Kids mit 24 Std. Nonstop-Videoclips musikalisch vom Schulstreß relaxen lassen, hatte ich gleich zwei Volltreffer bester indianischer Manier: da spielen eiserne Rothäute mit! In "Suedehead" vom Ex-"Smith" Sänger Morrissey wird James Deans Geburtsort Fairmount, Indiana (aha) mit all seiner exotischen Langweiligkeit vorgestellt, Main Street, First Street, Wasserturm, Coffee Shop und jetzt geht's subido ganz stilgerecht mit einer vergammelten Indian Neonreklame los! Die im Zimmer an der langen weißen Wand hängen haben! Nun, der singende Barde hockt unbeholfen im Sattel einer 47er Chief (hellgrün, 18 Zoll Vorderrad), wie Weiland der arme Troubadixim fernen Gallien... Bei Terence Trent D'Arby geht's da schon a bisserl heftiger zu: Im Video "Sign your name" stellt man ihm eine 47er Chief in vollem Wicks gleich neben die Poofe. Drum geht seine Olle mit Kind und Teddybär auch umgehend stiften. Soll sie ruhig, denn Terence schwingt sich, stillos mit einer "Triumph"Ledernietenjcke zum Kerl(chen) ausstaffiert, und sein vielleicht 110 Pfund Kampfgewicht zielsicher auf den Kicker und -boing-kriegt sie beim ersten Tritt auch leichtfüßig an. Uwe, zu dem gehen wir mal 'ne Woche ins Training! Mordsmäßig lässig legt er zum Anfahren den dritten Gang ein, macht einen jungfräulichen engen 'right turn', nachdem die 'left turns' wohl zwei stuntmen verschlissen hatten und wieselt via Pub seiner Alten hinterher, die hinterm Fenstervorhang schon mit Mr. Next-Please knutscht. Bevor sie sich dann wieder kriegen, Großaufnahme der Gabelpartie mit Spotlights, Scheinwerfer und Indianer-geh-Du-voran-Leuchte. Modell 1947, Farbe schwarz, Kennz. 608 ETV in GB, Satteltaschen, Scheibe, Schaltung rechts, Verteilerspritzschutz der 80er Telechief. Tolle Chief, so'n full dresser, aber Terence, die olle Zwille, hat 'ne prima Karre unter seine Kiste geschoben gekriegt, wobei es mich brennend interessieren würde, ob er die überhaupt richtig fahren kann.

Videofieber Teil II fiel leider ins Wasser, da amerikanische NTSC System Cassetten auf PAL abgespielt nix außer Schneesturm über Alaska zeigen. Und das wird auch irgendwann langweilig. Mein Traumvideo gab's nun endlich in den USA. "Glory Days, a history of american motorcycling" mit Aufnahmen von 1940. Board + Dirt Track Racing, Hillclimbs, Motorcycle Polo usw., dazu Interviews mit drüben bekannten Größen wie Ed Kretz, Maldwyn Jones und Jim Davis.

Hütte